

Schluss mit Schlusslicht: IHK legt Forderungskatalog vor



Potsdam. „Brandenburg muss seine Chancen viel besser nutzen.“ Das sagte Peter Heydenbluth, Präsident der Industrie- und Handelskammer Potsdam, und stellte auf den Tag genau ein halbes Jahr vor den Landtagswahlen den umfangreichen Katalog „Brandenburgs Zukunft – Positionen zur Landtagswahl 2019“ der Brandenburger Industrie- und Handelskammern in Potsdam vor. Mangelhafte Infrastruktur inklusive riesiger Breitbandlücken, stagnierende Außenwirtschaft auf niedrigstem Niveau und immenser Nachholbedarf bei der beruflichen Bildung stehen im Vordergrund der insgesamt 13 politischen Forderungen an die Landespolitik. „Niemand will zu den Schlusslichtern gehören – aber genau dort ist Brandenburg heute beim Breitbandausbau, in der Außenwirtschaft, bei den Start-ups und Patenten, bei den Ausgaben für Forschung und Entwicklung sowie beim Industrie-Umsatz“, so Präsident Heydenbluth. „Deshalb braucht es endlich ein Metropolenraum-Management für die Hauptstadtregion, was sich um die stetige Weiterentwicklung von Brandenburg im engen Zusammenspiel mit Berlin kümmert. Warum bekommen die beiden Länder nicht hin, was die Wirtschaft vorlebt? Im Großraum Berlin-Brandenburg ist längst zusammengewachsen, was zusammengehört. Jetzt müssen beide Landespolitiken endlich nachlegen und die einzigartigen Chancen der Region nutzen.“ Mehr

Foto: Nimkenja/pixelio.de-